

NAME GESUCHT!*

Ausgabe 01/2024

Nachbarschaftszeitung für die Innenstadt West Görlitz



Der Lutherplatz im Winter, Foto: ©Wolfgang Kromminga

FÜR UNSER QUARTIER

von Robert Gröschel

Die Quartierszeitung ist ein ehrenamtliches Projekt von motivierten Nachbarn der Görlitzer Innenstadt-West.

Infos nicht nur im Internet

Die Idee kam im August bei einem Bürger- ratstreffen auf. Den Anwesenden fiel auf, dass sie recht wenig mitbekommen von dem, was so um sie herum los ist. Vor allem für ältere Mit- menschen muss eine analoge Variante von In- ternetseiten und Werbung auf Instagram her.

Aus dieser ersten Ideenrunde entstanden weitere Planungstreffen und letztlich diese erste Zeitung. Man sollte die Zeitung als Prototypen ansehen. Sie ist ein Versuch, eine solche Nachbarschaftszeitung zu etablieren. Die Idee kann sehr gern wachsen. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

Unser nächstes Treffen

mit dem Bürgerrat Innenstadt West

Donnerstag, den 29. Februar 2024

Beginn: 18:00 Uhr

In der RABRYKA, Conrad-Schiedt-Straße 23

Gewünscht und anvisiert ist, dass die Zei- tung einmal im Quartal erscheint. Ob dies ge- lingt, wird sich im Laufe des Prozesses zeigen.

Niemand von dem ehrenamtlichen Redakti- onsteam hat vorher bereits eine solche Zei- tung auf die Beine gestellt. Die Motivati- on ist aber groß. Bitte vergleichen Sie das Ergebnis nicht mit professionellem Journalismus. Es ist eine Zeitung von Nachbarn, für Nachbarn.

Die Daten, die hier in dieser Zeitung zu sehen sind, wurden im Vorfeld bei allen Einrich- tungen der Innenstadt-West abgefragt. Sie können zum Zeitpunkt des Drucks dieser Zeitung aller- dings nicht vollständig sein, da nicht alle Ein- richtungen mehrere Monate im Voraus planen. Informieren Sie sich deshalb gerne weiter- hin in den Schaufenstern oder den Eingangs- bereichen der Einrichtungen oder im Internet.

*WIE SOLL DIE NACHBARSCHAFTSZEITUNG HEIßEN?

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir suchen einen knackigen Namen für das neue Quartiersblatt. Der Name könnte die Identität, den Charakter, die Lage, die Geschichte und/oder die Entwicklung und Zukunft des Stadtteils wider- spiegeln. Gemeinsam wollen wir einen passenden Namen finden. Dazu veranstalten wir einen Wett- bewerb. Wir laden alle Bewohnerinnen und Be- wohner des Stadtteils ein, an unserem Wettbewerb zur Namensfindung teilzunehmen.

Seien Sie kreativ und originell.

So funktioniert es:

- Ihren Namensvorschlag senden Sie
- mit Betreff „Name Zeitung Innenstadt West“ entweder per E-Mail an
- buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de oder per Post an
- **Bürgerrat Innenstadt West**
Über Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Untermarkt 6-8
02826 Görlitz

• Einsendeschluss ist der 25. März 2024.

- Eine Jury wählt die drei besten Vorschläge aus.
- Die drei ausgewählten Vorschläge werden in der nächsten Ausgabe 02/2024 vorgestellt.
- Die Leserinnen und Leser können für ihren Lieblingsnamen abstimmen.
- Der Name mit den meisten Stimmen gewinnt.
- Jeder der drei ausgewählten Vorschläge erhält einen Gutschein entweder Theater oder Kino oder Zoobesuch.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

Initiativen und Vereine in unserem Viertel



Es tut sich einiges im Stadtteil, Foto: ©Ursula Gefner

VIELE MÖGLICHKEITEN

Das Stadtteilgebiet Innenstadt West Görlitz lebt vor allem durch das unermüdliche Engagement vieler kleiner Vereine und Initiativen. Hier entstehen kreative Ideen, die Begegnung, Austausch und besseres Kennenlernen fördern.

Miteinander geht alles besser

Gemeinsam werden Projektideen gestrickt und umgesetzt. Viele Aktionen und regelmäßige Angebote richten sich vor allem an Kinder und Jugendliche, aber auch an Gründerinnen, Menschen, die eine Selbstständigkeit anstreben und Bürger, die sich für eine aktive Nachbarschaft im Viertel einsetzen.

Quelle: <https://www.goerlitz.de/Innenstadt-West.html>

„Ahoj“ klingt nach Seemannsabenteuer und ... von Robert Gröschel

... ist doch etwas ganz anderes.

Wer regelmäßig auf der Landeskronstraße spazieren geht, wird den Ahoj-Laden sicher schon einmal gesehen haben. Manche haben vielleicht sogar reingeschaut und gemütliche Möbel sowie einen flackernden Kamin entdeckt. Die Dekoration im Schaufenster lässt auf Seefahrt schließen. Allerdings stechen die Mitglieder des Projekts nur metaphorisch gemeinsam in See.

Gründungslabor und Ideenschmiede

„Ahoj ist eine Anlaufstelle für Menschen, die mit ihren Ideen langfristig dazu beitragen wollen, die östlichste Stadt Deutschlands zu beleben und dafür einen Raum, eine Gemeinschaft und Unterstützung suchen.“ heißt es auf der Home-

page des Projektes. Und weiter: „Als Gründungs-labor bieten wir Menschen Unterstützung, um aus Visionen Geschäftsmodelle zu entwickeln.“ Wer eine Idee hat, die Gesellschaft nachhaltig zu verändern oder einen Impuls zu hinterlassen ist hier also genau richtig.

Unterstützung und Beratung

Neben Beratung zu Projekten und Arbeitsplätzen für die jeweils aktuell mitwirkenden Projekte, gibt es auch offene Workshops, an denen alle Interessierten teilnehmen können. Die Daten entnehmen Sie unserer Auflistung der Angebote im ersten Quartal hier in der Zeitung. Die Angebote sind kostenfrei. Träger des Projektes ist der ideenfluß e.V., der auch den „KulTourPunkt Gleis 1“ im Bahnhof betreibt.



Foto: ahoj.org

Camaleón - das Kinder-Kultur-Café von Dr. Anja Pippel



Das große Familienfest „Fair Wandeln“ am 17. Juni 2023 auf dem Lutherplatz, Foto: ©Ursula Gefner

Das Camaleón ist ein Treffpunkt am Lutherplatz für alle Kinder, Jugendliche und Familien mitten in der Innenstadt von Görlitz.

Zusammenkommen, spielen und entdecken

Dabei ist jeder Mensch – genauso wie er ist – willkommen. In den neu gestalteten Räumen kann jede:r seine Kreativität ausleben, sich bei spannenden Sportwettkämpfen auspowern, gemeinsame Familiennachmittage verbringen und einen sicheren Rückzugsort finden, wenn es einmal Probleme gibt.

Viel Info im aktuellen Familienflyer

Das Kinder-Kultur-Café verwandelt sich zu einem digitalen Hotspot. Welche Apps sind gerade bei Kindern und Jugendlichen angesagt? Welche Apps sind nützlich? Welche Jugendschutzeinstellungen gibt es? Wie können Themen des Umgangs mit digitalen Medien in der Familie besprochen werden? Dies und vieles mehr gibt es im Camaleón zu erfahren.

Quelle: <https://tierra-goerlitz.de/kinder-familie/kinder-kultur-cafe-camaleon/>

Adressen / Erreichbarkeit

ahoj Gründungslabor

Landeskronstr. 4, 02826 Görlitz

Tel.: +49 3581 6845720

E-Mail: kontakt@ahoj-goerlitz.de

Web: <https://ahoj.org>

Kinder-Kultur-Café Camaleón

Lutherplatz 5, 02826 Görlitz

Tel.: +49 3581 87 82 95

E-Mail: info@tierra-goerlitz.de

Web: www.tierra-goerlitz.de

und auf Facebook und Instagram!

Weitere Akteure in der Innenstadt West werden wir in den nächsten Ausgaben vorstellen.

- Fotomuseum in der Löbauer Straße
- Gründerzeitverein
- Nostromo
- Stadtbibliothek
- Seniorenheime

Weitere Anregungen und Vorschläge sind immer willkommen.

Projekte in der Innenstadt

GÖRLITZ ERHÄLT RUND 8,8 MILLIONEN EURO AUS DEM EFRE-PROGRAMM UND VOM FREISTAAT SACHSEN von Anja Uhlemann

Im September 2023 erhielt die Stadt Görlitz die Rahmenbewilligung für das neue EU-Stadtentwicklungsprogramm – und das hat ganz konkrete Auswirkungen für den Stadtteil Innenstadt West.



OB Octavian Ursu Foto: Stadtverwaltung Görlitz

Oberbürgermeister Octavian Ursu sagt dazu: „Wir freuen uns sehr über den Zuwendungsbescheid, der es uns ermöglicht, die Stadtentwicklung in den gründerzeitlichen Gebieten der westlichen Innenstadt und Südstadt weiter voranzutreiben.“



Blick vom Brautwiesenpark zum gleichnamigen Platz, Foto: ©Wolfgang Kromminga

FÖRDERSCHWERPUNKTE UND KONKRETE MASSNAHMEN

Radwege und Stadtbäume

Die Stadtverwaltung hat sich auf einige Förderschwerpunkte festgelegt: die CO₂-Emissionen sollen im Stadtgebiet verringert werden und auch die Stadtökologie soll verbessert werden (Radwege, neue Stadtbäume und energetische Sanierungen von Gebäuden). Außerdem werden Maßnahmen umgesetzt, die sich auf das wirtschaftliche und soziale Lebensumfeld positiv auswirken – sie verbessern damit die Wohn- und Lebensqualität für alle Anwohnerinnen und Anwohner.

Was 2024 umgesetzt werden soll

Erste Aktivitäten sollen schon im Jahr 2024 erkennbar werden. Dafür hat der Görlitzer Stadtrat im Frühsommer ein Investitionspaket in Höhe von 11,4 Millionen Euro beschlossen, von denen 8,8 Millionen Euro aus dem EFRE-Programm und vom Freistaat Sachsen gefördert werden.

Nach drei abgeschlossenen Förderperioden mit einem Investitionsumfang von insgesamt 40 Mio. EURO besteht nun die Chance für weitere Investitionen im Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ bis zum Jahr 2028.



Vorhaben „Gründerzeitliche Kernstadt“

Die Stadtverwaltung erstellte ein Handlungskonzept mit einer Vielzahl konkreter Maßnahmen, die es jetzt umzusetzen gilt. Einige wichtige Vorhaben im Fördergebiet „Gründerzeitliche Kernstadt“ sind:

- Skaterpark für Kinder und Jugendliche „An der Weißen Mauer“ – gemeinsam mit Jugendlichen wird die Planung durchgeführt
- Straßenbäume und Fahrradstellplätze an geeigneten Orten
- energetische Baumaßnahmen an der KITA „Wirbelwind“
- ökologische Erneuerung des Wilhelmsplatzes mit Regenwassernutzung
- Beräumung, Entsiegelung, Begrünung des ehemaligen Schlachthofes
- Aufwertung des äußeren Kreisels am Brautwiesenplatz
- Errichtung einer Multifunktionsfläche im Helenenbad, so dass noch mehr Menschen hier einen Aufenthaltsort finden.
- Reaktivierung der Sporthalle Cottbuser Straße für den Breitensport
- Umgestaltung und Aufwertung des Leipziger Platzes im Bereich des Wasserspiels



Graffiti auf dem Gelände der RABRYKA, anlässlich des Tages „Offene Sanierungstür am 18.06.2023, Foto: ©Ursula Geßner

Stadtverwaltung Görlitz

Anja Uhlemann, ESF-Programmmanagement

Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: +49 (0) 3581- 67-1228

Email: a.uhlemann@goerlitz.de

Was bedeutet EFRE?

Der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) hat das Ziel wirtschaftliche und soziale Differenzen zu reduzieren.

Mehr unter <https://www.goerlitz.de/EFRE-Foerderung-gruenderzeitliche-Kernstadt.html>

WAS, WER, WO?



BÜRGERVERSAMMLUNG AM 27. FEBRUAR 2024



Im Rahmen der bürgerschaftlichen Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Görlitz werden 2024 Informationsveranstaltungen zur geplanten Sanierung der Stadthalle stattfinden.

Um 18:00 Uhr wird das Projekt „Stadthalle“ vorgestellt. Im Anschluss ab ca. 19:00 Uhr findet die Bürgerversammlung unter Leitung des Bürgerrates statt. Geplant ist eine Nachwahl für den Bürgerrat.

Die Bürgerräte bestehen aus mindestens drei und höchstens sieben Personen. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsraumes, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und ihre Einwohnerschaft im Beteiligungsraum durch Personalausweis bzw. sonstige Legitimationsdokumente ausreichend nachgewiesen haben.

Dienstag, den 27. Februar 2024
Beginn 18:00 Uhr
In der RABRYKA
Conrad-Schiedt-Straße 23
02826 Görlitz

Bitte Personalausweis mitbringen.

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

Blech:Werk:STADT Görlitz
 Maria-Ruth Schäfer
 Landeskronstr. 41
 02826 Görlitz
 Telefon: +49 (0) 171 – 1588264
 E-Mail: mara@blechwerkstadt.de
 WEB: <https://blechwerkstadt.de/>

CYRKUS - KulturBrücken Görlitz e.V.
 Büro: Handwerk 13, D 02826 Görlitz (besetzt Mo, Di, Do, Fr – jeweils 10 – 15 Uhr)
 Telefon: +49 3581 417686 (erreichbar Mo, Mi & Fr; jeweils 09 – 13 Uhr)
 E-Mail: kontakt@cyrkus.eu
 WEB: <https://cyrkus.eu/>

Museum der Fotografie Görlitz e.V.
 Löbauer Straße 7
 02826 Görlitz
 Tel./Fax: +49 (0) 3581 / 87 87 61
 info@fotomuseum-goerlitz.de
 Öffnungszeiten:
 Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten:

Freitag bis Sonntag 12:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Nostramo Görlitz
 Schall & Rauch e.V.
 Cottbuser Straße 21,
 02826 Görlitz
 info@nostramo-gr.de
 WEB: <https://nostramo-gr.de/>

Second Attempt e.V. und RABRYKA
 Conrad-Schiedt-Str. 23
 02826 Görlitz
 Tel.+49 (0) 3581 329913-1
 E-Mail: info@second-attempt.de
 WEB: <https://www.rabryka.eu/>

Stadtbibliothek Görlitz
 Jochmannstr. 2-3 ·
 02826 Görlitz
 +49 (0) 3581 7672730
 Öffnungszeiten:
 Mo 14:00 - 18:00 Uhr
 Di, Mi, Fr 10:00 - 18:00,
 Sa 09:00 - 12:00
 Do geschlossen
 WEB: www.stadtbibliothek.goerlitz.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Bürgerrat Innenstadt West
 Über Koordinierungsstelle
 Bürgerbeteiligung
 Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz
 Vertreten durch Heinz Conti-Windemuth,
 Mitglied im Bürgerrat

Verantwortlich für den Inhalt:
 Ursula Geßner, Mitglied im Bürgerrat
 Telefon: +49 (0) 35 81-8 76 85 04
 E-Mail: buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de

Redaktion: Dr. Anja Pippel, Mitglied im Bürgerrat

Auflagenhöhe: 2.000

Erscheinungsweise: geplant 4x pro Jahr
Redaktionsschluss: jeweils 3 Wochen vor Erscheinen

Die Nachbarschaftszeitung für die Innenstadt West Görlitz liegt in Einrichtungen (im Soziokulturellen Zentrum/RABRYKA, im Ahoj, im Camaléon) und vielen weiteren Stellen kostenlos zum Mitnehmen aus. Außerdem wird ein Teil der Auflage in der Innenstadt West in die Briefkästen durch Ehrenamtliche verteilt.

WEITERE TERMINE IM QUARTIER

DATUM	UHRZEIT	TITEL	FORMAT	ORT	ANSPRECHPARTNER / VERANSTALTER
12.02.2024	15:00 Uhr	Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier	offenes Angebot	Stadtbibliothek	m.frenzel@goerlitz.de
21.02.2024	11:00 - 13:00 Uhr	Kuchenpause Innenstadt West	offenes Angebot	RABRYKA	buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
27.02.2024		Erlösquellen und Preisbildung	Workshop	ahoj Görlitz	kontakt@ahoj-goerlitz.de
27.02.2024	17:00 Uhr	Reparaturcafé	offenes Angebot	RABRYKA	stdorf@second-attempt.de
27.02.2024	18:00 Uhr	Bürgerversammlung Innenstadt West	offenes Treffen	RABRYKA	Bürgerrat Innenstadt West
29.02.2024	18:00 Uhr	Redaktionstreffen Nachbarschaftszeitung	offenes Treffen	RABRYKA	Bürgerrat Innenstadt West, Second Attempt e.V.
02.03.2024	10:00 - 16:00 Uhr	Kirchenmusik: SCHNUPPER-Tag	Workshop	nn	Mara von der Blech:Werk:STADT, Fabian Kiupel, Regionalkantor
04.03.2024	15:00 - 17:00 Uhr	CYRKUS.spielt.Platz	offener Workshop	Lutherplatz	kontakt@cyrkus.eu
07.03.2024		Öffentliche Mittel	Input & Austausch	Ahoj	kontakt@ahoj-goerlitz.de
07.03.2024	18:00 Uhr	Treffen Bürgerrat Innenstadt West	offenes Angebot	RABRYKA	buergerbeteiligung-innenstadtwest@goerlitz.de
11.03.2024	15:00 - 17:00 Uhr	CYRKUS.spielt.Platz	offener Workshop	Lutherplatz	kontakt@cyrkus.eu
15.03.2024		Kunden einbinden & Beziehungen aufbauen	Workshop	Ahoj	kontakt@ahoj-goerlitz.de
18.03.2024	15:00 - 17:00 Uhr	CYRKUS.spielt.Platz	offener Workshop	Lutherplatz	kontakt@cyrkus.eu
25.03.2024	15:00 - 17:00 Uhr	CYRKUS.spielt.Platz	offener Workshop	Lutherplatz	kontakt@cyrkus.eu
26.03.2024	17:00 Uhr	Reparaturcafé	offenes Angebot	RABRYKA	stdorf@second-attempt.de

Regelmäßig stattfindende Termine

WOCHENTAG	UHRZEIT	TITEL	FORMAT	ORT/Görlitz	EINRICHTUNG/VEREIN/ANBIETER
Montag	14:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeiten Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek
Montag	13:30 - 14:30 Uhr	Blech:Spiel(t):ZEUG - offener Blechblasinstrumenten-Kurs für leicht Fortgeschrittene	offenes Angebot	Jakobstr. 24 HH	Blech:Werk:STADT Görlitz
Montag	14:30 - 15:45 Uhr	Blech:Spielt:LOS - offener Blechblasinstrumenten-Kurs für Anfänger*innen	offenes Angebot	Jakobstr. 24 HH	Blech:Werk:STADT Görlitz
Montag	16:00 - 19:00 Uhr	offenes Tonstudio	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Montag	16:00 - 19:00 Uhr	offenes Atelier (deutsch-ukrainisch)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Montag	19:00 - 20:00 Uhr	Kneipenchor	offene Probe		Blech:Werk:STADT Görlitz
Montag	19:30 - 21:00 Uhr	Posaunenchor Lutherkirche - jede*r darf	Probe	Jochmannstr. 4	Innenstadtgemeinde Blech:Werk:STADT Görlitz
Montag	19:00 - 23:00 Uhr	Brettspiel.Bar	Brettspielabend	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Montag	Jan/Feb: 15:00 - 17:00 Uhr	CYRKUS-Jugendvariété	Workshop	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Montag	ab März: 17:30 - 19:30 Uhr	CYRKUS-Jugendvariété	Workshop	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Montag	15:00 - 18:00 Uhr	Mädchen*/ Jungen*tag, im wöchentlichen Wechsel	offenes Angebot für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren	Kinder-Kultur-Café Camaleón, Lutherplatz 5, 02826 GR	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeit Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek
Dienstag	09:00 - 10:30 Uhr	Vormittagesposaunenchor - jede*r darf	Probe	Jochmannstr. 4	Innenstadtgemeinde Blech:Werk:STADT Görlitz
Dienstag	16:00 - 19:00 Uhr	offener Makerspace	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
am letzten Dienstag im Monat	16:30 - 19:00 Uhr	Reparaturcafé	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Dienstag	14:30 - 17:00 Uhr	Nachbarschaftscafé	offenes Angebot	Bautzener Straße 7	Nachbarschaft Leben
Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr	Kostenloser Deutsch-Polnisch Kurs	Bitte anmelden!	Bautzener Straße 7	Nachbarschaft Leben
Dienstag	18:45 - 19:30 Uhr	Turniertanz für Erwachsene (ukrainisch-englisch)	Tanzkurs	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Dienstag	18:30 - 20:00 Uhr	Offene Improvisationstheatergruppe	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Dienstag	15:00 - 18:00 Uhr	offener Treff	offenes Angebot	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Dienstag alle 4 Wochen (6.2.23, 5.3.23, ...)	18:00 - 21:00 Uhr	offenes Ahoj	offener Treff	Landeskronstraße 4	Ahoj Görlitz
Mittwoch	10:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeit Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek
Mittwoch	09:30 - 11:00 Uhr	Krabbel-Café	offenes Angebot für Mütter* und Väter* mit Kleinkindern	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Mittwoch	15:00 - 18:00 Uhr	Familien-Café	offenes Angebot für Mütter*, Väter* und Kindern	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Mittwoch	15:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeit Umsonstwagen	offenes Angebot		
Mittwoch	15:30 - 17:00 Uhr	Luftakrobatik Anfänger:innen (ab 9 Jahren)	Workshop	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Mittwoch	17:30 - 19:00 Uhr	Luftakrobatik Fortgeschrittene (mit Vorerfahrungen)	Workshop	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Mittwoch	19:15 - 20:45 Uhr	Luftakrobatik, Erwachsene und offenes CYRKUS-Training	Workshop / offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	KulturBrücken Görlitz e.V.
Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	offener Gartentreff	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	16:00 - 19:00 Uhr	offene Holzwerkstatt	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	17:00 - 19:00 Uhr	Plenum des A-Teams, Schnittstelle für Jugendbeteiligung	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	ab 18:00 Uhr	Barabend mit Essen auf Spendenbasis	Barabend	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Mittwoch	ab 19:00 Uhr	Öffnungszeit Jugendclub	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
am 1. Donnerstag im Monat	ab 18:00 Uhr	Nachbarschaftstreffen	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	Bürgerrat Innenstadt West
Donnerstag	13:45 - 14:45 Uhr	Yoga für Anfänger (deutsch-ukrainisch)	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr	offener Cafétreff	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	16:00 - 19:00 Uhr	offenes Kreativatelier	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	16:00 - 17:30 Uhr	Moderne Choreografie für Kinder	Workshop Tanz	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	17:30 - 18:45 Uhr	Tanzgruppe für Erwachsene	Workshop Folkloretänze	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	19:00 - 20:30 Uhr	Theaterprobe Hobbyensemble „TheaterOST“	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr	offener Treff, ab 16 Uhr großer Rat	offenes Angebot	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr	Öffnungszeit Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr	offener Treff	offenes Angebot	Lutherplatz 5	Kinder-Kultur-Café Camaleón
Freitag	10:00 - 15:30 Uhr	Internationales Frauencafé	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Freitag	11:00 - 15:30 Uhr	Öffnungszeit Umsonstwagen	offenes Angebot	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Freitag	18:45 - 19:45 Uhr	Kinderposaunenchor Blech:werk:BAND für Kids mit Vorerfahrungen	Probe	Jakobstr. 24 HH	
Freitag	19:30 - 21:00 Uhr	Posaunenchor Frauenkirche - kommt vorbei!	Probe	Jakobstr. 24 HH	
Freitag	ab 19:00 Uhr	Öffnungszeit Jugendclub	offener Treff	Conrad-Schiedt-Straße 23	RABRYKA
Samstag	09:00 - 12:00 Uhr	Öffnungszeit Stadtbibliothek	Öffnungszeit	Jochmannstraße 2-3	Stadtbibliothek
Samstag (wieder ab 20.01.24)	15:30 - 18:00 Uhr	Food Truck - Essen, Trinken, Gemeinschaft, kreative Angebote	offener Treff	Lutherplatz	Nachbarschaft Leben

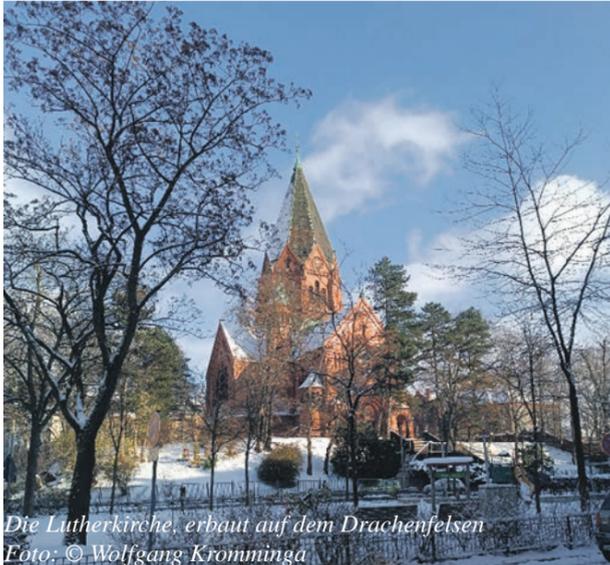
DER GÖRLITZER MÄNGELMELDER - IHR DIREKTER DRAHT ZUR STADTVERWALTUNG GÖRLITZ

Ob flackernde Straßenlaternen, Schäden in öffentlichen Parks oder illegale Müllablagerungen - teilen Sie Ihre Entdeckungen schnell und unkompliziert der Stadtverwaltung Görlitz mit. Helfen Sie dabei, Schäden zu entdecken und Mängel zu beheben - entweder per Smartphone sofort an Ort und Stelle oder am PC bequem von zu Hause aus. Hier geht es zum Mängelmelder <https://goerlitz.maengelmelder.de/>

Plätze, Straßen, Treffpunkte

DER LUTHERPLATZ - aus der Sicht einer Anwohnerin

Seit einem Jahr wohne ich jetzt am Lutherplatz. Wenn ich meine große schöne Haustür aufgewuchtet habe, fällt mein Blick auf die imponierende rote Lutherkirche. Die Kirche ist schön zu jeder Jahreszeit. Im Sommer versteckt sie sich etwas hinter grünen Bäumen. Das schöne Rot schimmert immer durch. Die Kirche ein Wahrzeichen am Lutherplatz.



Die Lutherkirche, erbaut auf dem Drachenfels
Foto: © Wolfgang Kromminga

Spielen auf dem Lutherplatz

Auf dem Lutherplatz ist der große Spielplatz. Im Sommer sind Eltern und Kinder noch spät auf dem Spielplatz. Der Spielplatz ist sehr gut besucht. Der Spielplatz bietet ausreichend Raum für viele Kinder, ist super gepflegt und geschützt. Die Türen sind mit einer Kindersicherung versehen. Hunde müssen vor dem Spielplatz auf ihre Menschen warten.

Im Herbst wurde eine Tischtennisplatte in der Mitte des Platzes aufgestellt. Zuerst haben die Kinder Erfahrungen mit den Tischtennisschlägern und den kleinen Bällen gesammelt. An schönen windstillen Tagen kommen auch immer mehr Erwachsene, um Tischtennis zu spielen. Jetzt, im Winter, wartet die Tischtennisplatte auf den Frühling. Geht man über den Lutherplatz Richtung Krölstraße,

kommt man zu einem Trampolin. Es ist gut durchdacht und für Kinder jeden Alters zugänglich. Sogar die Eltern können mit ihren Kindern auf dem Trampolin springen – ein Spielgerät für die ganze Familie.

Der Lutherplatz ist ein Mittelpunkt im Quartier. Man kann an ihm entlang gehen, ihn überqueren oder eine kleine Pause machen.

Akrobatik und Einradfahren

Auf dem Lutherplatz und um den Lutherplatz herum gibt es viele Dinge, die es wert sind, bekannt gemacht zu werden. Dazu zählen die Veranstaltungen des Vereins „KulturBrücken Görlitz e.V.“ Wenn das Wetter es zulässt, ist am Montag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr Zirkuszeit. Unter Anleitung können Kinder und Jugendliche sich in verschiedenen Zirkusdisziplinen wie beispielsweise Jonglage, Akrobatik, Clownerie und Einradfahren auszuprobieren. Sie bekommen Unterstützung, Anleitung und erfahren Ermutigung. Kinder kommen untereinander in Kontakt und lernen die eigene Beweglichkeit kennen.

Essen und Trinken

Jeden Mittwoch, bei Wind und Wetter, bis auf Feiertage, steht das Suppenmobil zwischen 17:30 und 18:30 Uhr auf dem Lutherplatz. Die Stadtmission leistet einen wichtigen Beitrag sich kennenzulernen und zusammenzukommen. Sie kommen zu den Menschen, um durch eine warme Suppe eine Brücke zu ihnen zu schaffen. Das Team der Stadtmission besteht zurzeit aus zehn Mitarbeitern, die abwechselnd auf der Tour unterwegs sind.

Am Samstagnachmittag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr steht gegenüber der Tischtennisplatte ein Food Truck. Da kann man stehen bleiben und eine Tasse Kaffee trinken. Den Kaffee gibt es umsonst! Warum? Ehrenamtliche verteilen warmes Essen, Kaffee, Apfelsaft und Brot, das von Bäckereien gespendet wird. Einige Menschen bringen große Tüten mit Äpfeln, Obst oder Gemüse vorbei. Viele Kinder, junge und ältere Erwachse-

ne aus unterschiedlichen Nationen kommen vorbei. Manche kommen nur auf einen Kaffee, einige wollen was essen, andere bleiben, um sich zu unterhalten und zu plaudern. Mit viel Geduld und Geschick werden sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen versorgt. Die Ehrenamtlichen bleiben immer freundlich, auch wenn manchmal die Sprachbarriere sehr hoch ist. Wenn alle gesponserten Lebensmittel verteilt und alle satt sind, wird sogar der achtlos geworfene Müll in einem Sack eingesammelt.

Für mich ist sowohl der Food Truck als auch das Suppenmobil gelebte Nachbarschaft. Die Menschen kommen zusammen. Sie werden freundlich ohne Wenn und Aber versorgt. Man kann vorbeischaun, auf einen Kaffee, kurz oder lang, und miteinander reden. Das bedeutet für mich Lebensqualität.

M.H.

Ein Projekt des Bürgerrates Innenstadt West



Foto: © Wolfgang Kromminga

Im Mai 2023 legten der Bürgerrat zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung den Standort für die Tischtennisplatte fest. Mitarbeiter des Bauhofs bauten die Platte Ende September ein. Endlich konnte die Tischtennisplatte „offiziell“ eingeweiht werden und wird jetzt fleißig gespielt.

DER BRAUTWIESEN-PARK

von **Heinz R. Conti-Windemuth**

Aus der Bürgerschaft flossen viele Ideen und Anregungen in die Planung des Stadtteilparks ein. Es entstanden Bereiche für aktive und ruhige Spiel- und Sportbetätigung, Verweilzonen, Treffpunkte und eine angenehme Verbindung für Fußgänger und Radfahrer. Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern sorgen für den Parkcharakter und gliedern die Fläche in verschiedene Funktionsbereiche.

In Verbindung mit der Freien Waldorfschule im ehemaligen Güterschuppen und der Sonnenschiene auf der südlichen Dachseite des Schulgebäudes ist eine beispielhafte und zeitgemäße Umnutzung einer Verkehrsbrache zu einem neuen lebendigen Lebensort gelungen.

Quelle: <https://www.goerlitz.de/buergerbeteiligung/vorhaben/36-Massnahmen-EFREStadtentwicklung-Projekt-Brautwiesepark>



Spielplatz auf dem Brautwiesepark, Foto: © Ursula Geßner

2023 - eine kleine Rückschau

FÊTE DE LA MUSIQUE AM LÄNGSTEN TAG DES JAHRES von Ursula Geßner

Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni spielen in ganz Europa Musikerinnen und Musiker auf Straßen und Plätzen. Seit vielen Jahren ist auch Görlitz mit dabei, um den Sommer zu begrüßen. Die Blech:Werk:STADT sorgte wie immer mit einem Blech:Punkt auf dem Leipziger Platz für gute Laune. Gegen eine kleine Spende gab es Getränke, ausgeteilt von AHOJ, das f*f (feministisches forum) Görlitz stellte Liegestühle zur Verfügung.

Jeder kann mitmachen

Auf dem Fischmarkt und weiteren Plätzen in Görlitz waren Musikerinnen und Musiker unterwegs. Jede*r, der ein Instrument spielen kann, ist eingeladen, mitzumachen und die Stadt zum Klingeln zu bringen.

Quelle und Infos zu dieser schönen Aktion: https://blechwerkstadt.de/project/fete_de_la_musique/



Auf dem Leipziger Platz spielt die Musik Foto: © Ursula Geßner



Foto: © Ursula Geßner



Foto: © Ursula Geßner



Foto: © Ursula Geßner

Phänomen Granit 27

Typ: Granit 27
 Handelsbezeichnung: Phänomen
 Hersteller: KFZ - Werk Phänomen Zittau
 Bezeichnung: SO. KFZ Feuerwehrfahrzeug
 Produktionszeitraum: 1949 - 1953
 Vorgängermodell: Phänomen Granit 1500
 Nachfolgermodell: Phänomen Granit 30K

Technische Daten

Baujahr: 1951
 Leistung: 56 PS
 Zylinder - Zahl: 4
 Hubraum: 2670
 Takt: 4
 Bohrung: 85 mm
 Hub: 118 mm

Frühere Nutzung des Feuerwehrfahrzeugs

- ehemaliges Feuerwehrfahrzeug der kasernierten Volkspolizei seit 1951
- als Granit 27 als Krankenkraftwagen im Einsatz
- als Feuerlöschfahrzeug im Einsatz ab 1969
- Einsatz als Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr in Schönau - Berzdorf
- Einsatz als Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr in Deutsch - Ossig
- mit der Eingemeindung ging das Fahrzeug an die Stadt Görlitz über
- letzter Eintrag in das Fahrzeugbuch stammt von 1987
- über Jahrzehnte stand das Fahrzeug in einer Scheune in Klein Neundorf
- das Fahrzeug wurde im Jahr 2023 restauriert

Phänomen Granit Foto: © Ursula Geßner

DIE NEUE FEUERWEHR

von Heinz R. Conti-Windemuth

Am 9. September 2023 wurde das Feuerwehrhaus an der Cottbuser Straße offiziell eingeweiht. Damit wurde zugleich der Zusammenschluss der Ortsfeuerwehren Klingewalde/Königshufen und Stadtmitte zur Ortsfeuerwehr Innenstadt vollzogen. Die neue Ortsfeuerwehr wird künftig gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr den Brandschutz und die technische Hilfeleistung für etwa 48.000 Einwohner der Stadt gewährleisten.

Zudem wurde an diesem Samstag das **175-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz** gefeiert. Zu diesem Anlass wurde das historische Fahrzeug „Phänomen Granit“ durch das Jobcenter an die Feuerwehr übergeben.



„Feurige“ Eröffnung der Feuerwehr Foto: © Ursula Geßner

Herbstfest in der RABRYKA

von Robert Gröschel

Am 29.10.2023 fand in der RABRYKA, dem Zentrum für Jugend- und Soziokultur das Herbstfest für Familien und die Anwohnerschaft statt. Es war der Sonntag vor Halloween. Kinder wie Eltern hatten riesig Spaß dabei, mit einer virtuellen Brille den Boden zu erkunden, zu basteln, zu siebdrucken oder zu nähen und Baklava zu naschen. Manche Gäste erschienen schon mit passendem Make-up und Kostüm, andere wurden vor Ort geschminkt.

Musik und Tanz

Bereits in den Monaten zuvor fand jeden Donnerstag ein „Rap-Workshop“ (Sprechgesang) statt. Der Lokalkünstler „Flaiž“ brachte sein Können sechs Nachwuchsmusikern bei. Zum Herbstfest gab es dann einen Auftritt vor den Familien und Besuchern. Im Anschluss traten ukrainische Tanzgruppen auf, die wöchentlich in der RABRYKA ihre Choreografien üben. Laut Veranstalter besuchten über den Tag hinweg an die 400 Personen das Herbstfest. Darunter Familien mit Kindern aus vielen unterschiedlichen Nationen.



Ukrainische Tanzgruppe Foto: Second Attempt e.V.

Menschen und ihre Geschichte

ELSE-PUSCHMANN - EINE AUFRECHTE GÖRLITZERIN von Ursula Gefner



Der Weg, entlang des ehemaligen Schlachthofes verbindet die Christoph-Lüders-Straße mit der Rauschwalder Straße. Er wurde Anfang Juni 2022 für die Öffentlichkeit freigegeben.

Else Puschmanns, eine engagierte Frau, lebte von Geburt an in der Innenstadt West, mal in der Rauschwalder, mal in der Brautwiesenstraße. Der Else-Puschmann-Weg dient dazu, an diese mutige Frau zu erinnern und ein Stück Görlitzer Geschichte nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Sie setzte sich für die Rechte der Frauen sowie für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Arbeiterkindern und deren Familien ein.

Der Start ins Leben

Es war kein leichtes Leben, in das Else als Proletarierkind am 12. April 1892 hineingeboren wurde. In der Salomonstraße in Görlitz bewohnte die Familie eine billige und einfache Dachwohnung. Ihr Vater Paul Hirche war ein tüchtiger Facharbeiter, die Mutter arbeitete für 15 Pfennig pro Stunde als Putz- und Waschfrau bei den drei Beamtenfamilien, die im gleichen Haus wohnten. Die Eltern arbeiteten immer weit über ihre Kräfte. Und doch kam die Familie nie aus der Not heraus. Drei von den acht lebend geborenen Kindern starben früh.

Jüngste, weibliche Stadtverordnete

1919 wurde Else zur Vorsitzenden der Görlitzer SPD-Frauengruppe gewählt. Im selben Jahr kandidierte sie bei den ersten Stadtverordnetenwahlen, bei denen die Frauen wahlberechtigt waren. Sie, die damals 27-jährige, wurde damals als jüngste, weibliche Stadtverordnete gewählt. Bis 1933 erhielt sie immer wieder das Vertrauen der Wähler.

Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt

1921 wurde Else bei der Gründung der Arbeiterwohlfahrt in Görlitz deren Vorsitzende. Sie hatte diese Funktion bis 1933 ununterbrochen inne. Unter ihrer Leitung nahm die Arbeiterwohlfahrt sich einer breiten Palette von Aufgaben an. In einer Berufsschule richtete Else eine Nähstube ein. Für zwei Tage in der Woche wurde von der Stadt der Arbeiterwohlfahrt ein Saal mit drei Nähmaschinen kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Arbeiterfrauen und -mädchen bedeutete das eine große Hilfe. Sie lernten schneidern und konnten alte Sachen reparieren und umarbeiten. In diesen Nähstuben fanden aber auch politische Diskussionen statt.



Nähstube in der Langenstraße 22 -23 (Originalbeschriftung des Fotos), Else Puschmann: stehend im karierten Kleid, Nachlass: Else Puschmann, Kulturhistorisches Museum Görlitz

August 1944 - Else Puschmann wird verhaftet

Im August 1944 (Reaktion auf das Attentat vom 20. Juli 1944) wurde Else in ihrer Wohnung verhaftet und ins Gerichtsgefängnis überführt. Zwei Tage später wurde sie mit anderen Frauen des Kreises zusammen ins Frauenkonzentrationslager Ravensbrück überführt. Ihre Kräfte nahmen rasch ab. Sie war unendlich müde. Der Gedanke bald zu sterben wurde für sie zu einer Verlockung. Zwei Kameradinnen, zwei bekannte Kommunistinnen, Lene Overlach und Lisa Ullrich retteten Else aus Ihrer Apathie. Mitte November wurde Else entlassen.

Kriegsende und die Folgen



Landeskronstraße Görlitz, Sommer 1945, Umsiedlertreck, ©Stadtarchiv Görlitz, <https://recherche.goerlitz.mitteldeutschearchive.de/index.php/searchs/viewentry/0A38EB4B-FD48-4ECF-AF30-4391BBAEF8F6>, abgerufen am 15.06.2023

Görlitz entwickelte sich 1945 zu einem »Hexenkessel«. Die geteilte Stadt im süd-östlichen Zipfel der SBZ (Sowjetischen Besatzungszone) glich einer Insel, auf die sich immer mehr Schiffbrüchige retteten. Die Zahl der in Görlitz zu versorgenden Menschen stieg von Anfang Mai bis Anfang Juli 1945 von 40.000 auf 115.000. In den ersten Wochen und Monaten strömten täglich zwischen 5.000 und 10.000 Menschen nach Görlitz. Doch nicht nur die Stadt, auch die umliegenden Ortschaften erstickten im Flüchtlingsstrom.

Unermüdlich im Einsatz .

Mit ihrem Talent mit Menschen zusammen zu arbeiten und zu improvisieren, ist Else Puschmann an vorderster Front mit dabei, die Betreuung der Flüchtlinge zu organisieren. Nachdenklich erklärte Else: »Ich weiß heute selbst nicht mehr, wie wir es geschafft haben. ... Geschafft haben wir es aber wohl nur, weil wir es schaffen mussten und weil mit allen Genossen, aber auch mit den bürgerlichen Antifaschisten die Zusammenarbeit großartig war.

... als Stadtverordnete

Im September 1946 kandidierte Else Puschmann auf der Liste der SED zu den Stadtverordnetenwahlen. Als Stadtverordnete setzte Else sich vor allem für die alleinstehenden Mütter mit Klein- bzw. Schulkindern ein. Sie nahm an Versammlungen teil, hörte sich geduldig die Klagen, Wünsche und Vorschläge ihrer Hörer und Hörerinnen an. Wenn es aber der Klagen zu viele wurden, konnte sie auch zum Angriff übergehen, etwa so: „Ihr wart 1933 bereits erwachsene Menschen. Zu viele von Euch«, sie verbesserte sich, »von uns, haben Hitlers Machtantritt gefördert. Jetzt müssen wir die Suppe auslöffeln, die er und wir, uns ein gebrockt haben.“

... für die Volkssolidarität

Else Puschmann wurde 1945 zur ersten Vorsitzenden der Volkssolidarität in Görlitz gewählt. Sie hatte diese Funktion jahrelang inne. Mit einem großen Kollektiv von Frauen und Männern unterstützte sie Notleidende, insbesondere ältere und alte, allein stehende Menschen. Else hatte großen Anteil an der Schaffung von »Klubs der Volkssolidarität« und der Gestaltung des Lebens in diesen Klubs.

Der letzte Lebensabschnitt

Für ihre Verdienste erhielt Else Puschmann die Medaille „Kämpfe gegen den Faschismus/1933/45“, die Ehrenbürgerschaft der Stadt Görlitz sowie den Vaterländischen Verdienstorden in Bronze und Silber.

Elsbeth Puschmann wurde 85 Jahre alt. Sie verstarb am 19. Juli 1977 im Krankenhaus. Sie wurde auf dem Friedhof in Görlitz beigesetzt. Hunderte von Menschen begleiteten sie auf ihrem letzten Weg.



Quelle für diesen Artikel ist das Buch „Tante Else aus Görlitz, 3. veränderte Auflage, Juni 2023, Weimar

„Ich lernte eine Frau kennen, die all das, was laut Lehrbuch der DDR scheinbar die Norm war, verkörperte. [...] Der Einsatz für den Schwächsten der Gesellschaft, für den Nächsten, für ihre Familie war selbstlos täglich praktizierte Realität. [...] Sie war eine soziale Demokratin. Elsbeth Puschmann litt unter der Realität des verordneten praktizierten Nicht-Sozialismus. Sie litt darunter, dass so gut wie alle Sozialdemokraten aus dem gesellschaftlichen Leben eliminiert wurden. Ihr praktisches Tun bewahrte sie vor der Verzweiflung und vor der Bitternis. Es ist so viel zu tun, es gibt so viel Hilfe zu leisten, sie fasste stets als erste an und machte anderen dazu Mut.

Zitiert aus Tante Else aus Görlitz, 2. Auflage 2010, Weimar, S. 138, Nachwort Rudolf Keßner, Gatte von Katharina Keßner, Enkelin von Elsbeth Puschmann